

**427.**

1422 September 12

***Die Stadt verkauft einen Zins und verleiht Geld.***

*fol. 69v* <sup>(a)</sup>Pecunia pueri Clarerz. Wisset das wir inne haben 75 gulden, dy do sint des kindes Oswaldi Clarerz, do von wir dem kinde jerlichen zu czinsze geben sollen von 15 gulden eyenen, das ist eyn jar funff gulden und von dem gelde<sup>b)</sup> hat man deszin nachgeschr(iebenen) uff ir erbe und guter geligen 10 gulden umbe eyenen,<sup>c)</sup> dy sy jerlichen dem rathe do von gebin sullen, dy wille sy das gelt ynnen haben. Actum sabbato post nativitatis Marie coram rectore consulum Franz Gerlach et suorum consedentium anno domini MCCCCXXII<sup>o</sup>.

<sup>(d)</sup>Peter Schiferdeckern concessimus 20 gulden<sup>d)</sup> super omnia bona sua.  
<sup>(d)</sup>Mattes Folgmar concessimus 20 gulden<sup>d)</sup> super omnia bona sua. <sup>(d)</sup>De pecunia filii Clarers habet civitas in usu 35 fl<sup>e)</sup> de quibus dabit annuatim 3 gulden dedimus loszen 20 gulden.<sup>d)</sup>

*a) alles durchgestrichen b) folgt durchgestrichen sal c) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet d-d) durchgestrichen e) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen 55*

**428.**

1421 Oktober 4

***Die Stadt verkauft einen Zins.***

*fol. 70r* Cencus domini Nicolai Dythmaren 16 gulden. Wisset das wir von ern Niclasz Dythmar enpfangin und yngenomen haben czwey hundirt und 32 rynischze gulden uff eyenen widerkauff, also das wir om adir sime brudir und allen nachkomenden capplanen des altarz der heyligen drier konige jerlichen davon zu zinsze reichen und geben sullen 16 rynischze halb uff sente Walpurgin tag unde halb uff sente Michelz tag. Das golt wir wissintlichen an der stad nucz und fromen geleit haben. Actum sabbato post Michaelis anno domini MCCCCXXI<sup>o</sup> coram rectore consulum Francisco Gerlachz et suorum consedentium silizet Horleman, Hermani Ottonis, Johanni Kelnerz, Nicol Schifermesserz etc. et ipsam pecuniam praescriptam habet civitas in usu.

**429.**

ohne Datierung

***Die Stadt verkauft einen Zins und verleiht Geld.***

*fol. 70ar* Cencus mulieris Cramerynne. <sup>(a)</sup>Wisset das wir von der Hennel Crameryn enpfangen unde yngenomen haben andirhalbthundert rynischze gulden uff